

- [2.] Bericht myner Ansprach an Statt undt Ambt[rat]: 127 gl. 20 ss wegen wyler Reys [- Beat II. Zurlauben nahm als Vertreter von Stadt und Amt Zug an der gemeineidg. Tagsatzung vom 17. bis 31. Januar 1647 in Wil teil -]<sup>1</sup> und Jn Pündten [- Zurlauben weilte vom 18. bis 27. Mai 1647 an der Vermittlungskonferenz - Bündnerwirren! - von ZH, LU, UR, ZG und GL auf dem Beitrag zu Chur -]<sup>2</sup>: myn H sind Zefriden das ich mich sölle Zalt machen
- [3.] Des Schmidts säligen vahrnus Zuo verganten die bewilligung erhalten ...
- [4.] [alt] Aman [und derzeitigen Stadt- und Amtrats Peter] T r i n k h l e r s bscheid wegen ... [?]<sup>3</sup>
- [5.] Das florentinische wäsen anzüchen [d.h. die Fremden Dienste in Florenz - B e a t J a k o b I. Zurlauben, der Sohn Beats II., hatte 1647 auch eine Kompagnie für dieses Herzogtum geworben -]
- [6.] Ob man ein gmeind [=Gemeindeversammlung] halten welle
- [7.] Der walchwyleren halber ein besonderen Rathschlag [- möglicherweise ging es darum, dass Pfarrer Johann Jakob II. M ü l l e r Walchwil verlassen und als Kaplan nach Sargans ziehen wollte -]<sup>4</sup>.

1) s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115)

2) s. ebenda 1430 (Nr. 1127)

3)

4) s. AH 68/76E Pt. 2




---

 AH 68, 303<sup>r</sup>

## 76 B

1648 Februar 29.

A

 NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE  
 SITZUNG DES STADTRATES] VOM 29. FEBRUAR 1648

 BA ZG A 39.26.2 f 219<sup>r+v</sup>


---

 "[1.] beed Steinmezen<sup>1</sup> fortmahnen.

[2.] Glaserj dochter

 [3.] ... [?]<sup>2</sup> E u s t e r i n, Dortheli [=D o r o t h e a] und Hans S i d l e r s Frauw sambt anderen mehr - ein khilchenruofff thun. by 10 Kr. straff Jn 14 tagen

[4.] Nota Caspar B e k h l i [von Cham] soll man bevogten oder verrueffen.


[Vogt wurde Hans H e s s]

[5.] Caspar M ü l l e r von Kaam [=Cham] ist auch Zytig und bevogtens noth-

wendig - Hans Grob [von Cham] ist darzuo geordnet.

- [6.] Anneli Zuober [=Zuber] und Andere Lauffend stäths umb erlaubtnus Lenger hie [in Zug?] Zuwohnen. ist forth.
- [7.] Schärhuffen brechen uff der Almend oder Mussen
- [8.] Alt Schickher [von Zug?] heücht ein alten Buochinstumpen Jm Eichelacher [=Eichwald?, Gem. Zug] und wolt gern die Aspen und Wyden Jm Nüwen eichelacher usshawen. [Rats-]Sekhelmeister [Hans Arnold] Stokhli hab Jmme darzuo gwisen
- [9.] Die Vischer vertagen uff Sambstag ...
- [10.] Der [Stadt-]Ziegler [Martin] Clother [=Kloter] begärt erlaubtnuss etwan umb 2 oder 3000 Ziegel dem Jagli Fuhrmann [von Maschwanden] Zuogeben. ist bewilliget 2000.
- [11.] Fischer ... [sind vor den Rat zitiert] Worden. Bieli [=Heinrich Bütleer, gen. Biel?] ist unghorsam usspliben
- [12.] Schryben von [Bürgermeister und Rat von] Zürich und [Schultheiss und Rat von] Luzern abgeläsen wegen [dem Augenschein an] der Rüss
- [13.] Nota Jst eine Jn der bettlimachern huss: von Fryburg [i.Ue.?), pitet umb underschlauff.
- [14.] Jtem die Fr. Eyehlaubniene Jst von mynen h. [Stabführer und Rat] passiert:
- [15.] 3 Jahr Lang verdingen das Musen  
der Hotinger begärt Zuo musen uff der Almend:
- [16.] Rüssvischenzen verlehnt umb 31 gl. [an Jakob Suter]
- [17.] Underwybel [Jakob Stocklin] Mitwuchen Jn der fronfasten [=4. März] an die Rüs mit dem Esel, gibt überflüssige Löhn, gab mier für er müesse abhin sye sonst Niemandt dörthen, gangend umb die ein uhren forth sofehr Niemand mahne, gab Jm hiemit erlaubtnus, darnach erfahren das [alt] Baum[eister und derzeitiger Ratsseckelmeister Hans Arnold] Stokhli B[aurmeister Michael] Spekh schon dorthin gangen".

1) Möglicherweise bezieht sich dies auch auf den in AH 68/76 Pt. 12 genannten Steinmetz.

2)  =Füllenen?, s. AH 68/76F Pt. 8